

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)

Autor: Regina de Rossi

Artikel vom 06.02.2008

## Wenn der Zahnarzt Panik auslöst

Peter Macher aus Achern hilft Menschen, die eine krankhafte Angst vor Zahnbehandlungen haben

*Die einen nennen es Dentalphobie, die anderen Oralphobie. Dem Betroffenen ist die Definition völlig gleichgültig. Allein beim Gedanken an den Zahnarzt beginnt sein Herz zu rasen. Peter Macher, Zahnarzt und Facharzt für psychotherapeutische Medizin, befasst sich seit vielen Jahren mit dieser Problematik. Dafür interessierte sich nun auch das Fernsehen.*

Achern. Peter Macher hat in Achern neben seiner Zahnärztlichen Fachpraxis ein Institut für Psychosomatische Zahnmedizin, Psychologie in der Zahnheilkunde und Zahnärztliche Psychotherapie gegründet. Für sein speziell entwickeltes Konzept, das AAT, sprich Anti-Angst-Training, hat sich nun das ZDF interessiert und ihn in seiner Praxis aufgesucht. Mit Hilfe einer Angstpatientin wird ihr Weg aus der Angst heraus rekonstruiert – die Patientin ist am Ende glücklich, weil angstgemindert.

Daniela Huber aus Wagshäusel bei Karlsruhe ist 30 Jahre alt. Ein Zahnarztbesuch, wusste sie, wäre dringend erforderlich, doch nur der Gedanke daran ließ sie nahezu erstarren. 14 Jahre lang kämpfte sie gegen ihre Angst und ihre Zahnschmerzen, so lange, bis der Körper selbst nicht mehr mitmachte und ihr täglich starke Kopfschmerzen bescherte. »Ich wusste nicht mehr ein noch aus, bis ich im Internet auf das Forum von Dr. Macher gestoßen bin.« Zum ersten Mal konnte sie über ihre Angst sprechen, anonym, denn längst hatte sich eine große Scham eingestellt. Aber damit war der erste Schritt getan.

Folgen wiegen schwer

»Den müssen die Patienten tun«, so Macher, »alles weitere geht dann seinen Gang«. Acht bis zehn Jahre sei die Durchschnittsvermeidungsdauer von Oralphobikern, 12,5 Millionen Menschen litten weltweit unter der Angst und nähmen schwer wiegende Folgen in Kauf. Die Ursachen lägen nicht selten in der Kindheit verborgen, so der Facharzt. Wer erinnert sich nicht an die noch vor 20 Jahren üblichen, unbeliebten Besuche des Schulzahnarztes und seiner meist rüden Assistentin. Von sensibler Vorsorge war da selten etwas zu spüren.

Ursachen in Kindheit?

Manch einer trieb sich wochenlang mit dem Meldezettel vor dem ansässigen Zahnarzt herum, bis der Druck der Schule zu groß wurde. »Viele Kinder übernehmen Ängste allein vom Hörensagen, deshalb ist es wichtig, sie früh an alles heranzuführen, ihnen die Praxis und die Instrumente zu erklären und auch an den »ach so typischen« Geruch zu gewöhnen. Eine Maßnahme, die auch in das Therapiekonzept von Peter Macher einfließt.

Arzt als Trainer

Der Patient übernimmt die Regie, ist aktiv am Geschehen beteiligt und bestimmt, wann die Behandlung unterbrochen werden soll. Der Arzt spielt dabei die Rolle des Trainers. Ein Konzept, das mit vielen Gesprächen und dem Aufbau von Vertrauen einhergeht und dabei auch Ursachen aufdeckt, die weit tiefer liegen als es dem Patienten bewusst ist. Gewalt oder andere traumatische Erfahrungen können die Angst vor weiterem Schmerz überdimensional werden lassen.

»Dies wird verständlich, wenn man bedenkt, dass unser Gebiss eben kein Kauwerkzeug ist, sondern im Grunde

*www.baden-online.de*

*Autor: Regina de Rossi*

*Artikel vom 06.02.2008*

genommen die gesamte Mundhöhle ein hochsensibles Wahrnehmungs- und Sinnesorgan ist«, so Peter Macher, der sich gerne für die Filmaufnahmen bereit erklärt hat. Nur durch Information könne ein Gebiet angegangen werden, unter dem viele Menschen so sehr leiden, dass sie nahe an die Grenze zum Suizid gelangen. Gerne hätte er deshalb noch mehr Mitstreiter und eine Kostenübernahme der Krankenkassen für die schließlich erfolgreiche Therapie. Die unter der Redaktion von Anita Theiss für das ZDF aufgezeichnete Sendung wird als Beitrag in »Hallo Deutschland« gezeigt werden. Ein Sendetermin

[www.baden-online.de](http://www.baden-online.de)  
Autor: Regina de Rossi  
Artikel vom 06.02.2008

Foto © Regina de Rossi



Wenn die Angst überwunden ist, können sich Menschen mit Dentalphobie auch wieder die Zähne behandeln lassen. Peter Macher aus Achern (rechts) zeigt einem Fernsehteam des ZDF, dass seine Therapieansätze funktionieren